

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

Reihe 3

Viehwirtschaft

I. Viehbestand

Rindvieh-, Schweine- und Schafbestand

2. Juni 1961

Vorläufiges Ergebnis

Hinweis:

Die bisher in der Sammelreihe Statistische Berichte III/15
veröffentlichten Ergebnisse der Viehzählungen erscheinen
nunmehr in der

Reihe 3: „Viehwirtschaft“

innerhalb der neuen Fachserie „Land- und Forstwirtschaft,
Fischerei“.



Jahrgang 1961 Nr. 2 V

VERLAG W. KOHLHAMMER GMBH / STUTTGART UND MAINZ

Rinder

Am 2. Juni 1961 wurden im Bundesgebiet ohne Berlin 13 416 000 Rinder gezählt. Vergleicht man die Ergebnisse der Zählung mit denen der Zählung am 3. Juni 1960, so ergibt sich für den Rinderbestand eine Zunahme von 2 vH. Es ist der höchste bisher festgestellte Bestand. Dagegen ging die Zahl der Rinderhalter um 3 vH auf 1 222 000 zurück. Der aus Bestandsveränderung und Schlachtung errechnete Zugang ergibt ebenso wie im Vorjahr eine Fruchtbarkeitsziffer von 86 vH, d.h. von 100 Kühen der Vorzählung wurden 86 Kälber aufgezogen. Die Zahl der Kälber ist um 7 vH auf 1 556 000 Tiere gestiegen. Die Kälberschlachtungen haben absolut und relativ abgenommen. Im Vorjahr wurden 37 vH des Zugangs als Kälber geschlachtet, in diesem Jahr waren es nur 36 vH.

Am stärksten ist der Bestand an männlichem Jungvieh gestiegen. Das männliche Jungvieh im Alter von 3 Monaten bis noch nicht 1 Jahr hat seinen Bestand um 18 vH auf 996 000 Tiere erhöht. Der über 1 Jahr bis noch nicht 2 Jahre alte männliche Jungviehbestand ist um 12 vH auf 678 000 Tiere angewachsen. Trotz der starken Zunahme des Bestandes wurden mehr Tiere dieser Kategorie geschlachtet als im Vorjahr. Dabei hat vorwiegend die Schlachtung des älteren männlichen Jungviehs zugenommen. Vom Anfangsbestand des jüngeren männlichen Jungviehs (3 Monate bis noch nicht 1 Jahr alt) wurden im Vorjahr 71 vH geschlachtet, in diesem Jahr aber nur 67 vH. Eine Umtriebsbeschleunigung ist daher auf diesem Sektor der Rinderhaltung nicht festzustellen. Die Erhöhung des Bestandes ist durch einen stärkeren Nachschub von den Kälbern her bewirkt worden. Vor zwei Jahren waren von Hundert in den Jungrinderbestand neueingestellten Tieren 34 Tiere männlich und 66 weiblich. Im Vorjahr waren 36 Tiere männlich und 64 weiblich. Diese Entwicklung hat sich noch stärker fortgesetzt. In diesem Jahr waren 41 Tiere männlich und nur noch 59 Tiere weiblich.

Das weibliche Jungvieh im Alter von 3 Monaten bis noch nicht 1 Jahr ist um 5 vH auf 1 536 000 Tiere zurückgegangen. Der Bestand an 1 Jahr bis noch nicht 2 Jahre alten weiblichen Jungvieh ging um 3 vH auf 1 710 000 Tiere zurück. Der Rückgang des weiblichen Jungviehs ist nicht durch die nur geringfügig erhöhten Schlachtungen bewirkt worden, sondern durch geringeren Nachschub von den Kälbern her. Vom Zugang wurden etwa 220 000 Stück weniger als im Vorjahr in den Bestand übernommen.

Der Bestand an Milchkühen ist um 1 vH auf 5 820 000 Tiere gestiegen. Davon weisen die Kühe, die nur zur Milchgewinnung gehalten werden, eine Zunahme um 4 vH auf, während die Zahl der Arbeitskühe um 16 vH auf nur noch 671 000 Tiere zurückging. Die Schlachtung von Kühen ist, gemessen am Anfangsbestand, etwas zurückgegangen. Im Vorjahr wurden 23 vH des Kuhbestandes geschlachtet, in diesem Jahr waren es nur 21,5 vH. Auch der Anteil der Kühe, die in diesem Jahr zum ersten Mal gekalbt haben, am Gesamtbestand ist zurückgegangen. Im Vorjahr waren es 24 vH, in diesem Jahr nur 22 vH. Der Kuhbestand hat demnach ein etwas höheres Durchschnittsalter als im Vorjahr. Der Bestand an Färsen ist aber um 5 vH angewachsen. Es stehen etwa 40 000 Färsen mehr zum Nachschub zur Verfügung als im Vorjahr. Vom Bestand an weiblichen Rindern her, ist daher durchaus die Möglichkeit gegeben, den Milchkuhbestand weiter zu erhöhen.

Schweine

Im Bundesgebiet ohne Berlin wurden am 2. Juni 1961 15 638 000 Schweine gezählt. Es ist dies die höchste bisher bei der Junizählung ermittelte Zahl. Bis auf die Mastschweine, für die in früheren Jahren bereits höhere Zahlen ermittelt wurden, liegen auch die Zahlen für die einzelnen Kategorien höher als bisher.

Der Bestand an Ferkeln, ist um 16 vH gegenüber dem Juni 1960 auf 4 441 000 Stück gestiegen. Der Bestand an Jungschweinen beträgt bei einer Steigerung um 11 vH 7 625 000 Stück. Der Bestand an Schlacht- und Mastschweinen ist um 0,4 vH auf 1 864 000 Stück gestiegen. Die trächtigen Sauen haben um 14 vH und die nicht trächtigen um 12 vH zugenommen. Die Zahl der Schweinehalter beträgt 1 626 000. Sie ist um 1,0 vH zurückgegangen. In der Zählperiode wurden 5,28 Mill. Schweine geschlachtet. Diese Zahl liegt in der unteren Hälfte der in der Vorausschau angegebenen Spanne. Der Zugang, der sich aus Schlachtungen und Bestandsveränderung errechnet, beträgt je trächtige Sau der Vorzählung 5,79 Stück. Er weicht nur ganz geringfügig vom sechsjährigen Junidurchschnitt ab und kann als normal bezeichnet werden. Die Zahl der zugegangenen Schweine ist aber infolge der großen Zahl trächtiger Sauen im März die bisher höchste, sie beträgt 5,5 Mill. Stück. Der Anteil der Ferkel an diesem Zugang ist normal. Er beträgt wie auch in den beiden Vorjahren 81 vH. 19 vH des Zugangs waren am 2. Juni bereits in die Kategorie der Jungschweine hineingewachsen. Die seit dem Juni 1960 verstärkt festzustellende Umtriebsbeschleunigung hat sich weiter fortgesetzt. Von dem am 3. März 1961 gezählten Jungschweinebestand wurden bis zum 2. Juni 45 vH geschlachtet. Der entsprechende Wert im Vorjahr betrug nur 44 vH. Das durchschnittliche Alter der zur Schlachtung kommenden Mastschweine ist von 238 Tagen in der entsprechenden vorjährigen Zählperiode auf 231 Tage zurückgegangen. Infolgedessen betrug das durchschnittliche Schlachtgewicht nur 84,4 kg. Es ist dies das niedrigste bisher in einer Zählperiode festgestellte Schlachtgewicht. Gegenüber dem März 1961 hat die Zahl der trächtigen Sauen um 11 vH zugenommen, während nur eine Zunahme von 7 - 8 vH von März zu Juni saisonal üblich ist. Mit einer Erhöhung des Bestandes und damit auch der Zahl der Schlachtungen ist daher zu rechnen. Da für eine weitere Herabsetzung des Schlachtgewichtes nur noch ein geringer Spielraum gegeben ist, wird auch der Fleischanfall steigen.

Schafe

An Schafen wurden 1 264 000 Stück gezählt. Der Bestand hat um 5,5 vH abgenommen. Überdurchschnittlich ist der Rückgang bei den zur Zucht benutzten weiblichen Schafen und den weiblichen Lämmern. Die zur Zucht benutzten weiblichen Schafe gingen um 8 vH auf 559 000 Tiere zurück, die unter ein Jahr alten weiblichen Schafe sogar um 10 vH auf 256 000 Tiere. Diese Entwicklung deutet eine bevorstehende weitere Verminderung des Gesamtschafbestandes an. Die Zahl der Schafhalter hat um 12 vH abgenommen. Es wurden nur noch 58 000 Halter gezählt.

Weitere Ergebnisse in den Veröffentlichungen aller Statistischen Landesämter unter der Nr. C III 1.

Rindviehbestand

Lfd. Nr.	Land	Einheit	Rind- vieh- halter	Kälber unter 3 Monaten	Jungvieh				
		Zu- (+) bzw. Abnah- me (-)			3 Monate bis unter 1 Jahr		1 Jahr bis unter 2 Jahre		
					männ- lich	weib- lich	zur Zucht benutzte Bullen	übriges Jungvieh	männ- lich
1	Schlesw.-Holst. 1961	1 000	50,4	163,0	119,3	146,1	1,7	93,2	194,3
2	" " 1960	1 000	52,3	154,1	114,3	153,3	1,2	93,4	195,4
3	" " vH		- 3,7	+ 5,8	+ 4,3	- 4,7	+46,3	- 0,3	- 0,6
4	Hamburg 1961	1 000	1,4	1,7	1,0	2,3	0,0	0,9	3,2
5	" " 1960	1 000	1,5	1,6	1,0	2,4	0,0	0,9	3,2
6	" " vH		- 3,7	+ 5,8	+ 4,3	- 4,7	+25,9	- 0,5	- 0,6
7	Niedersachsen 1961	1 000	192,9	335,3	179,7	312,5	4,9	122,2	426,3
8	" " 1960	1 000	197,4	317,8	149,5	325,8	5,2	122,3	432,5
9	" " vH		- 2,3	+ 5,5	+20,2	- 4,1	- 7,1	- 0,1	- 1,4
10	Bremen 1961	1 000	0,9	2,1	1,6	1,9	0,0	1,9	3,2
11	" " 1960	1 000	1,0	2,0	1,3	1,9	0,0	1,9	3,2
12	" " vH		- 2,3	+ 5,5	+20,2	- 4,1	- 9,1	- 0,1	- 1,4
13	Nordrh.-Westf. 1961	1 000	155,7	213,7	110,9	204,9	4,0	76,3	270,8
14	" " 1960	1 000	161,6	207,2	88,4	212,4	3,8	66,9	282,1
15	" " vH		- 3,7	+ 3,1	+25,5	- 3,5	+ 5,6	+14,0	- 4,0
16	Hessen 1961	1 000	112,1	97,4	60,8	109,7	2,0	33,5	106,3
17	" " 1960	1 000	116,3	86,0	43,4	113,1	1,8	23,1	111,5
18	" " vH		- 3,6	+13,3	+40,3	- 3,0	+ 8,8	+45,5	- 4,6
19	Rheinl.-Pfalz 1961	1 000	110,1	89,4	61,5	98,9	1,4	38,5	93,8
20	" " 1960	1 000	114,1	79,3	50,7	104,0	1,1	29,6	94,5
21	" " vH		- 3,5	+12,7	+21,3	- 4,9	+26,7	+30,0	- 0,7
22	Baden-Württbg. 1961	1 000	221,3	177,9	147,0	221,4	2,8	99,4	198,1
23	" " 1960	1 000	229,9	160,1	124,2	229,1	3,6	85,3	208,0
24	" " vH		- 3,7	+11,1	+18,4	- 3,3	-22,0	+16,5	- 4,8
25	Bayern 1961	1 000	365,1	469,3	311,8	429,0	9,1	211,2	405,9
26	" " 1960	1 000	372,8	434,2	271,9	463,2	9,4	180,8	425,4
27	" " vH		- 2,1	+ 8,1	+14,7	- 7,4	- 3,2	+16,8	- 4,6
28	Saarland 1961	1 000	11,7	5,9	2,6	9,1	0,1	1,5	7,9
29	" " 1960	1 000	12,8	5,5	2,1	9,8	0,1	1,0	7,6
30	" " vH		- 8,1	+ 6,7	+20,1	- 6,6	+28,2	+47,1	+ 4,2
31	<u>Bundesgebiet</u>								
32	ohne Berlin 1961	1 000	1 221,6	1 555,6	996,2	1 535,8	26,0	678,4	1709,8
33	" " 1960	1 000	1 259,6	1 447,8	846,8	1 615,0	26,2	605,2	1763,4
34	" " vH		- 3,0	+ 7,4	+17,6	- 4,9	- 0,8	+12,1	- 3,0
35	Bundesgeb. (ohne								
36	Saarl. u. Berlin) 1961	1 000	1 209,9	1 549,7	993,6	1 526,7	25,9	676,9	1701,9
37	" " " 1960	1 000	1 246,8	1 442,3	844,7	1 605,2	26,1	604,2	1755,8
38	" " " vH		- 3,0	+ 7,4	+17,6	- 4,9	- 1,0	+12,0	- 3,1
39	" " " 1955/60	1 000	1 331,1	1 358,8	656,2	1 491,2	26,8	469,2	1606,8
40	" " " vH		- 9,1	+14,1	+51,4	+ 2,4	- 3,5	+44,3	+ 5,9

*) Vorläufiges Ergebnis für die Junizählung 1961. 1) Auch wenn sie vorübergehend

im Juni*)

2 Jahre alte und ältere Tiere								Gesamt- zahl des Rind- viehs	Lfd. Nr.
Bullen, Stiere und Ochsen			Färsen, Kal- bin- nen, Sterken	Milchkühe ¹⁾			Alle übrigen Kühe (Schlacht- und Mastkühe)		
zur Zucht benutzte Bullen	Zug- ochsen und Zug- stiere	übrige (Schlacht- und Masttiere)		nur zur Milch- gewin- nung	z. Milch- gewin- nung u. Arbeit	zu- sammen			
2,3	-	45,4	100,0	458,4	-	458,4	14,0	1 337,7	1
2,8	-	45,1	92,0	450,9	-	450,9	16,9	1 319,4	2
-16,9	-	+ 0,6	+ 8,6	+ 1,7	-	+ 1,7	-17,4	+ 1,4	3
0,0	-	0,7	2,3	7,5	-	7,5	0,3	19,9	4
0,0	-	0,5	2,1	7,4	-	7,4	0,3	19,4	5
-15,6	-	+26,0	+ 8,6	+ 2,0	-	+ 2,0	+ 3,3	+ 2,4	6
6,1	0,8	63,8	205,3	1 008,4	13,7	1 022,1	15,8	2 694,7	7
5,3	0,9	60,1	201,5	1 000,9	17,5	1 018,4	19,3	2 658,6	8
+14,1	- 5,7	+ 6,3	+ 1,9	+ 0,7	-21,5	+ 0,4	-17,8	+ 1,4	9
0,1	0,0	1,3	2,1	6,7	0,0	6,7	0,3	21,0	10
0,1	0,0	1,1	2,1	6,7	0,0	6,7	0,3	20,6	11
+13,6	+ 0,0	+12,6	+ 1,9	+ 0,7	± 0,0	+ 0,7	-16,3	+ 2,1	12
6,5	1,0	25,1	106,1	773,4	22,2	795,7	12,0	1 827,0	13
6,3	1,1	17,6	102,2	778,0	24,2	802,2	10,4	1 800,6	14
+ 4,0	-15,2	+42,9	+ 3,9	- 0,6	- 8,1	- 0,8	+15,7	+ 1,5	15
2,7	0,5	7,6	35,8	279,8	118,8	398,6	2,4	857,5	16
2,9	0,4	4,2	30,5	262,6	135,6	398,2	3,7	818,8	17
- 6,3	+30,7	+	+17,1	+ 6,6	-12,4	+ 0,1	-34,4	+ 4,7	18
2,5	1,6	8,5	27,0	256,6	84,4	341,1	2,8	767,0	19
2,6	2,1	6,5	24,9	235,2	95,7	330,9	3,0	729,2	20
- 6,2	-24,2	+29,6	+ 8,6	+ 9,1	-11,8	+ 3,1	- 7,2	+ 5,2	21
11,2	6,2	14,9	78,0	736,7	136,8	873,5	5,9	1 836,4	22
11,0	7,0	13,2	76,9	679,8	195,0	874,8	6,7	1 799,9	23
+ 1,7	-11,4	+13,1	+ 1,5	+ 8,4	-29,9	- 0,2	-12,5	+ 2,0	24
14,8	15,4	31,0	201,1	1 596,0	285,6	1 881,6	10,3	3 990,3	25
14,5	24,2	27,7	187,6	1 520,5	318,0	1 838,5	18,0	3 895,4	26
+ 2,3	-36,4	+11,8	+ 7,2	+ 5,0	-10,2	+ 2,3	-42,9	+ 2,4	27
0,2	0,0	0,4	2,0	25,5	9,2	34,8	0,3	64,9	28
0,2	0,0	0,3	2,0	23,6	11,5	35,0	0,3	64,0	29
-12,9	+ 4,0	+	+ 1,6	+ 8,4	-19,5	- 0,7	-15,2	+ 1,3	30
46,3	25,5	198,8	759,7	5 149,2	670,8	5 820,0	64,1	13 416,2	31
45,7	35,7	176,3	721,8	4 965,6	797,5	5 763,1	78,9	13 125,9	32
+ 1,5	-28,6	+12,7	+ 5,3	+ 3,7	-15,9	+ 1,0	-18,8	+ 2,2	33
46,1	25,4	198,3	757,7	5 123,7	661,6	5 785,2	63,8	13 351,4	34
45,4	35,7	176,0	719,8	4 942,1	786,0	5 728,1	78,6	13 061,9	35
+ 1,5	-28,7	+12,7	+ 5,3	+ 3,7	-15,8	+ 1,0	-18,8	+ 2,2	36
47,4	90,3	148,1	756,8	4 482,8	1 175,3	5 658,1	71,1	12 380,8	37
- 2,7	-71,8	+34,0	+ 0,1	+14,3	-43,7	+ 2,2	-10,3	+ 7,8	38

trocken stehen.

Schweinebestand

Lfd. Nr.	Land		Einheit Zu- (+) bzw. Abnahme (-)	Schweine- halter	Ferkel unter 8 Wochen	Jung- schweine 8 Wochen bis unter 1/2 Jahr	Schlacht- und Mast- schweine 1/2 Jahr und älter 1)
1	Schleswig-Holstein	1961	1 000	78,3	479,3	720,0	100,9
2	"	1960	1 000	78,7	403,8	611,7	85,0
3	"		vH	- 0,5	+ 18,7	+ 17,7	+ 18,7
4	Hamburg	1961	1 000	4,2	6,4	12,3	6,7
5	"	1960	1 000	4,3	5,3	10,6	6,4
6	"		vH	- 0,5	+ 19,7	+ 15,9	+ 4,7
7	Niedersachsen	1961	1 000	328,6	1 306,1	2 054,0	461,8
8	"	1960	1 000	331,7	1 153,1	1 859,7	431,5
9	"		vH	- 0,9	+ 13,3	+ 10,4	+ 7,0
10	Bremen	1961	1 000	2,9	3,8	8,6	3,3
11	"	1960	1 000	3,0	3,3	7,8	3,1
12	"		vH	- 0,9	+ 13,3	+ 10,4	+ 7,2
13	Nordrhein-Westfalen	1961	1 000	238,9	690,1	1 267,6	378,4
14	"	1960	1 000	243,6	608,7	1 125,1	364,4
15	"		vH	- 1,9	+ 13,4	+ 12,7	+ 3,9
16	Hessen	1961	1 000	169,6	282,5	605,8	178,9
17	"	1960	1 000	171,9	237,0	538,4	171,3
18	"		vH	- 1,3	+ 19,2	+ 12,5	+ 4,5
19	Rheinland-Pfalz	1961	1 000	150,2	185,7	422,1	112,4
20	"	1960	1 000	142,0	138,7	354,7	107,8
21	"		vH	+ 5,8	+ 33,9	+ 19,0	+ 4,2
22	Baden-Württemberg	1961	1 000	267,2	458,6	839,5	195,8
23	"	1960	1 000	269,7	391,0	778,7	215,9
24	"		vH	- 0,9	+ 17,3	+ 7,8	- 9,3
25	Bayern	1961	1 000	372,0	1 013,3	1 658,4	416,8
26	"	1960	1 000	383,1	875,2	1 566,0	463,0
27	"		vH	- 2,9	+ 15,8	+ 5,9	- 10,0
28	Saarland	1961	1 000	14,6	15,6	36,2	8,8
29	"	1960	1 000	15,7	13,2	34,0	8,5
30	"		vH	- 6,7	+ 17,6	+ 6,6	+ 3,6
31	<u>Bundesgebiet ohne Berlin</u>	1961	1 000	1 626,5	4 441,4	7 624,5	1 863,9
32	" " "	1960	1 000	1 643,6	3 829,3	6 886,7	1 856,9
33	" " "		vH	- 1,0	+ 16,0	+ 10,7	+ 0,4
34	<u>Bundesgeb. (o. Saarl. u. Berlin)</u>	1961	1 000	1 611,9	4 425,8	7 588,3	1 855,0
35	" " " "	1960	1 000	1 627,9	3 816,1	6 852,7	1 848,4
36	" " " "		vH	- 1,0	+ 16,0	+ 10,7	+ 0,4
37	" " " "	1955/60	1 000	1 845,2	3 775,8	6 647,2	1 949,0
38	" " " "		vH	- 12,6	+ 17,2	+ 14,2	- 4,8
39	" " " "	1935/38	1 000	°	2 683,1	5 448,2	1 883,2
40	" " " "		vH	°	+ 65,0	+ 39,3	- 1,5

*) Vorläufiges Ergebnis der Junizählg. 1961.-1) Einschl. der zur Mast aufgestellten

im Juni *)

Zuchtsauen (ohne die zur Mast aufgestellten Sauen)							Eber 1/2 Jahr und älter	Gesamt- zahl der Schweine	Lfd. Nr.
1/2 bis unter 1 Jahr		1 Jahr und älter		zusammen		ins- gesamt			
trächtig	nicht trächtig	trächtig	nicht trächtig	trächtig	nicht trächtig				
33,9	18,0	79,9	42,2	113,9	60,2	174,0	5,1	1 479,2	1
28,2	13,9	68,3	36,4	96,5	50,4	146,8	4,3	1 251,6	2
+ 20,3	+ 29,1	+ 17,1	+ 15,8	+ 18,0	+ 19,5	+ 18,5	+ 17,4	+ 18,2	3
0,5	0,3	0,8	0,5	1,2	0,8	2,0	0,1	27,4	4
0,4	0,3	0,7	0,4	1,1	0,7	1,7	0,0	24,1	5
+ 16,8	+ 18,0	+ 14,8	+ 13,7	+ 15,5	+ 15,3	+ 15,4	+ 12,1	+ 13,7	6
92,0	44,1	237,6	139,4	329,6	183,5	513,0	11,8	4 346,6	7
76,8	37,7	214,8	126,1	291,7	163,9	455,5	11,0	3 910,7	8
+ 19,6	+ 16,8	+ 10,6	+ 10,5	+ 13,0	+ 12,0	+ 12,6	+ 6,6	+ 11,1	9
0,4	0,2	0,8	0,5	1,3	0,7	2,0	0,0	17,7	10
0,4	0,2	0,7	0,5	1,1	0,6	1,7	0,0	16,0	11
+ 19,9	+ 16,7	+ 10,6	+ 10,5	+ 13,7	+ 12,3	+ 13,2	+ 6,5	+ 10,7	12
56,1	28,2	126,2	70,4	182,4	98,6	281,0	5,9	2 623,1	13
51,3	29,3	109,8	61,6	161,1	90,9	252,0	6,1	2 356,3	14
+ 9,4	- 3,7	+ 15,0	+ 14,2	+ 13,2	+ 8,5	+ 11,5	- 2,5	+ 11,3	15
21,7	12,7	44,8	29,2	66,5	42,0	108,5	3,5	1 179,3	16
21,9	12,9	37,7	24,1	59,6	37,0	96,6	3,2	1 046,5	17
- 0,5	- 1,6	+ 18,6	+ 21,5	+ 11,6	+ 13,5	+ 12,3	+ 10,9	+ 12,7	18
13,0	7,0	27,9	18,1	40,9	25,2	66,1	1,8	788,2	19
9,5	6,5	24,0	14,3	33,5	20,8	54,3	1,5	657,0	20
+ 36,6	+ 9,1	+ 16,5	+ 26,5	+ 22,2	+ 21,1	+ 21,8	+ 25,4	+ 20,0	21
28,6	14,9	78,1	54,7	106,6	69,6	176,2	4,9	1 675,0	22
26,3	15,5	68,5	47,0	94,8	62,5	157,3	4,7	1 547,6	23
+ 8,6	- 3,9	+ 14,0	+ 16,4	+ 12,5	+ 11,4	+ 12,0	+ 4,7	+ 8,2	24
48,9	22,6	163,0	102,6	211,9	125,2	337,0	9,7	3 435,3	25
43,5	23,6	142,9	88,3	196,4	112,4	298,8	9,4	3 211,5	26
+ 12,3	- 4,1	+ 14,1	+ 15,4	+ 13,7	+ 11,3	+ 12,8	+ 15,8	+ 7,0	27
0,8	0,8	2,4	1,7	3,3	2,5	5,8	0,2	66,6	28
0,6	0,6	2,0	1,5	2,5	2,1	4,7	0,2	60,6	29
+	+ 19,6	+ 22,9	+ 15,4	+ 29,1	+ 16,6	+ 23,4	- 1,8	+ 9,9	30
295,9	148,8	761,6	459,4	1 057,5	608,2	1 665,7	43,0	15 638,4	31
258,9	140,5	669,4	400,8	928,3	541,3	1 469,6	39,4	14 081,9	32
+ 14,3	+ 5,9	+ 13,8	+ 14,6	+ 13,0	+ 12,3	+ 13,3	+ 9,1	+ 11,1	33
295,1	148,0	759,2	457,6	1 054,3	605,6	1 659,9	42,8	15 571,8	34
258,3	139,9	667,4	399,3	925,7	539,2	1 464,9	39,2	14 021,3	35
+ 14,2	+ 5,9	+ 13,7	+ 14,6	+ 13,9	+ 12,3	+ 13,3	+ 9,2	+ 11,1	36
220,3	134,1	624,5	400,4	844,8	534,3	1 379,3	37,8	13 789,1	37
+ 33,9	+ 10,4	+ 21,6	+ 14,3	+ 24,8	+ 13,3	+ 20,3	+ 13,3	+ 12,9	38
176,5	109,1	487,3	310,0	663,8	419,1	1 082,9	46,3	11 143,7	39
+ 67,2	+ 35,7	+ 55,8	+ 47,6	+ 58,8	+ 44,5	+ 53,3	- 7,5	+ 39,7	40

Sauen und kastrierten Eber.

Schafbestand im Juni

Rf. Nr.	Land		Einheit	Zu- (+) bzw. Abnahme (-)	Schaf- halter	unter 1 Jahr		1 Jahr und älter			Gesamt- zahl der Schafe	darunter Milchschaf in ostfr. Typ
						einchl. Lämmer		zur Zucht benutzte Schaf- böcke	zur Zucht benutzte weibliche Schafe	Hammel und Wurige Schafe		
1	Schleswig-Holstein	1961	1 000		6,7	42,6	43,7	1,7	74,3	15,2	177,5	0,4
2	"	1960	1 000		7,0	41,1	42,1	1,6	75,6	14,8	175,2	1,0
3	"		VH	+ 5,2	+ 3,7	+ 3,7	+ 6,4	- 1,8	+ 3,2	+ 1,3		
4	Hamburg	1961	1 000		0,6	0,8	1,0	0,1	1,7	1,3	4,8	0,2
5	"	1960	1 000		0,6	0,7	1,0	0,1	1,7	1,1	4,6	0,3
6	"		VH	- 5,2	+ 3,7	+ 3,8	+ 6,1	- 1,8	+ 15,3	+ 4,6	- 28,2	
7	Niedersachsen	1961	1 000		15,5	33,4	45,9	2,3	111,7	20,3	213,6	4,6
8	"	1960	1 000		17,2	35,9	51,9	2,4	125,6	19,6	235,4	5,4
9	"		VH	- 9,6	- 7,0	- 11,7	- 3,0	- 11,0	+ 3,4	- 9,3	- 15,6	
10	Bremen	1961	1 000		0,3	0,1	0,2	0,0	0,4	0,1	0,9	0,1
11	"	1960	1 000		0,3	0,1	0,3	0,0	0,5	0,1	1,0	0,1
12	"		VH	- 9,6	- 6,8	- 11,3	+ 0,0	- 11,1	+ 3,8	- 8,3	- 15,9	
13	Nordrhein-Westfalen	1961	1 000		14,8	30,2	35,2	1,2	65,5	30,6	162,7	11,1
14	"	1960	1 000		17,1	30,8	36,9	1,3	64,4	39,2	172,6	12,5
15	"		VH	- 13,7	- 1,9	- 4,5	- 10,1	+ 1,7	- 22,0	- 5,7	- 11,5	
16	Hessen	1961	1 000		5,1	24,5	29,9	1,1	78,3	24,0	157,8	0,8
17	"	1960	1 000		6,6	21,7	39,0	0,9	93,8	10,1	165,5	0,5
18	"		VH	- 21,8	+ 13,0	- 23,4	+ 33,6	- 16,6	+ .	- 4,6	+ .	
19	Rheinland-Pfalz	1961	1 000		2,2	14,3	15,8	0,5	39,1	16,3	86,1	0,6
20	"	1960	1 000		2,6	12,5	18,7	0,4	40,1	12,1	83,8	0,8
21	"		VH	- 16,3	+ 14,9	- 15,7	+ 5,8	- 2,3	+ 35,0	+ 2,7	- 22,3	
22	Baden-Württemberg	1961	1 000		3,7	29,1	32,3	1,6	74,1	42,4	179,4	0,9
23	"	1960	1 000		4,0	33,2	37,5	1,2	81,7	47,6	201,2	0,5
24	"		VH	- 6,1	- 12,4	- 14,0	+ 29,1	- 9,2	- 11,0	- 10,8	+ .	
25	Bayern	1961	1 000		8,0	45,1	50,2	2,6	109,1	65,3	272,3	0,1
26	"	1960	1 000		9,0	46,1	54,2	1,8	118,4	69,3	289,8	0,1
27	"		VH	- 11,1	- 2,3	- 7,2	+ 44,0	- 7,9	- 5,8	- 6,1	- 34,3	
28	Saarland	1961	1 000		0,8	1,2	1,9	0,1	5,0	1,1	9,3	0,7
29	"	1960	1 000		0,9	1,0	1,9	0,1	5,3	1,1	9,4	1,0
30	"		VH	- 13,2	+ 25,3	- 0,4	+ 15,4	- 6,8	- 1,1	- 1,3	- 32,9	
31	Bundesgebiet ohne Berlin	1961	1 000		57,7	221,3	256,1	11,1	559,2	216,6	1 264,4	19,4
32	"	1960	1 000		65,3	223,1	283,5	9,8	607,1	215,0	1 338,5	22,2
33	"		VH	- 11,7	- 0,8	- 9,7	+ 14,1	- 7,9	+ 0,7	- 5,5	- 12,2	
34	Bundesgeb. (o. Saarl. u. Berlin)	1961	1 000		56,9	220,1	254,2	11,0	554,3	215,5	1 255,1	18,8
35	"	1960	1 000		64,4	222,1	281,6	9,7	601,8	213,9	1 329,1	21,1
36	"		VH	- 11,7	- 0,9	- 9,7	+ 14,1	- 7,9	+ 0,7	- 5,6	- 11,2	
37	"	1955/60 ²⁾	1 000		88,1	227,9	295,1	11,5	642,8	249,3	1 426,6	28,0 ¹⁾
38	"		VH	- 35,4	- 3,4	- 13,9	- 4,1	- 13,8	- 13,6	- 12,0	- 33,1	
39	"	1936/38	1 000		.	430,6	513,9	.	1 160,6	295,4 ³⁾	2 400,5	
40	"		VH	.	- 48,9	- 50,5	.	- 52,2	- 27,0	- 47,7	.	

*1) Vorläufiges Ergebnis der Junizählung 1961. - 1) ohne Hessen. - 2) 1956 keine Schafzählung. - 3) Einschl. der zur Zucht benutzten Schafböcke.